

Erläuterungen:

Zur Diskussion über den Haushaltsansatz wird im Folgenden ausgeführt, welche Ausgaben über die Haushaltsstelle Maßnahmen der Gefahrenabwehr einschließlich Altlastenuntersuchungen für 2005 umzusetzen sind.

Aufgrund bestehender vertraglicher Verpflichtungen bzw. abgeschlossener öffentlich-rechtlicher Verträge – auch aus dem Vorjahr - sind derzeit für Maßnahmen der Gefahrenabwehr Mittel in Höhe von ca. 350.000 € gebunden. Demgegenüber stehen Einnahmen von ca. 186.000 €. In der beigefügten Anlage ist eine detaillierte Auflistung der Einzelmaßnahmen erkennbar. Durch laufende Sanierungen und Untersuchungen ist bereits ein erheblicher Teil der Mittel gebunden. Neue Erkenntnisse über verschiedene Grundwasserbelastungen insbesondere im letzten Halbjahr hatten dazu geführt, dass dringend notwendige Gefahrenabwehrmaßnahmen – sei es im Wege der Ersatzvornahmen bzw. zur Gefahrenermittlung - seitens des Amtes für Gewässerschutz, Abfallwirtschaft und Bodenschutz als Pflichtaufgaben umgesetzt bzw. beauftragt werden mussten.

Des Weiteren stellt die bereits mehrfach im Umweltausschuss vorgestellte und durch Landesmittel bewilligte gutachterliche Untersuchung der Umweltgefahren in der Wahne Heide ein weiterer Schwerpunkt dar. Sie ist Voraussetzung für weitere Planungen einer öffentlichen Nutzung des Geländes. Diese Kooperation mit den Rheinisch-Bergischen Kreis und der Stadt Köln wurde von allen Seiten bisher unterstützt.

Unter der derzeit im Haushaltsentwurf 2005 geplanten Ausgabeermächtigung von 350.000 € und der stark reduzierten Mittelübertragung in Höhe von 50.000 € sind diese Ausgaben zur Zeit haushaltsrechtlich abgedeckt. Es verbleiben noch geringfügige Mittel für Maßnahmen bei Öl- und Giftunfällen, die über Sofortmaßnahmen oder im Wege der Ersatzvornahme umzusetzen sind. Bisher nicht abgedeckt sind die ggfls. erforderlichen Folgeuntersuchungen zum Quecksilberschaden und zur HET-Säure sowie die mit der Stadt Bornheim abgestimmten Erkundungsuntersuchungen zu den Erosionsschäden in der Landwirtschaft in Höhe von 48.000 € mit einem Eigenanteil von 1.000 €. Derzeit läuft hierfür das Antragsverfahren bei der Bezirksregierung Köln.

Bei allen laufenden Maßnahmen handelt es sich ausschließlich um Maßnahmen der Gefahrenabwehr, wo dem Rhein-Sieg-Kreis entsprechende Kenntnisse vorlagen und unmittelbarer Ermittlungs- bzw. Handlungsbedarf aus rechtlicher Sicht erforderlich war. Eine Verlagerung der beauftragten Maßnahmen ist weitgehend ausgeschlossen. Alle weiteren ggfls. erforderlichen Maßnahmen der Gefahrenabwehr sind durch die Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben seitens der Kämmerei abzuwickeln.

Zur Kenntnisnahme des Umweltausschusses in der Sitzung am 01.03.05

Anlage

Jahresplanung 2005					
Vorhaben	Umweltrelevanz	aktuelle Projektphase	Haushaltsstelle 1170.6582.5 veranschlagte Kosten (Euro)	bereits abgerechnet (Euro)	Zusc
Altlastenerkundung Wahner Heide gemeinsames Projekt mit Stadt Köln und RBK (öffentl.-rechtl. Vertrag)	hoch, Amtsermittlungspflicht, Pflichtaufgabe nach BBodSchG	Ingenieurleistungen und Grundwasser messstellen beauftragt (vergabe - rechtliche Bindung)	215.000,00 €	-	80% Zuwe liegt Betei Stadt
Grundwassermonitoring Troisdorf, Sankt Augustin, Meckenheim auf die Schadstoffe CKW, MTBE, Schwermetalle, teilweise PAK, PBSM, Nitroaromaten	hoch, Überwachungs- und Amtsermittlungspflicht, Pflichtaufgabe nach BBodSchG	in der Ausführung/ beauftragt und teilabgerechnet	26.000,00 €	15.000,00 €	keine
CKW- Verursachererkundung Trdf. Spich und Oberlar und Überprüfung einer neu festgestellten Chrombelastung in Oberlar	hoch, Amtsermittlungspflicht, Pflichtaufgabe nach BBodSchG	beauftragt, in der Ausführung,	11.000,00 €	-	keine
Dynamit Nobel/Orica fachgutachterliche und rechtliche Beratung	hoch, da erhebliche Grundwasserbelastungen durch problematische Schadstoffe wie Quecksilber, Natriumazid, Dinitrochlorbenzol, sehr schwierige rechtliche Störerauswahl wegen Firmenverkäufen, Pflichtaufgabe nach BodSchG	beauftragt und in der Ausführung	30.000,00 €	-	Koste vom Rahm verw Verfa
Beseitigung eines entwässerungstechn. Missstandes Hennef-Berghausen	akute Gefahrenabwehrmaßnahme	vor Abschluss	7.500,00 €	-	Koste vom
Orientierende Untersuchung im Bereich ehem. Abgrabung "Missionarsgrube", Sankt Augustin	hoch, Amtsermittlungspflicht für den Wirkungspfad Boden-Nutzpflanze-Tier-Mensch nach BodSchG	in der Ausführung; Analytik bereits schon abgerechnet	10.000,00 €	3.000,00 €	keine

Grundwassermonitoring Königswinter auf die Schadstoffe CKW, MTBE, PSM	hoch, Überwachungs- und Amtsermittlungspflicht nach BodSchG	beauftragt, in der Ausführung, abhängig vom Grundwasserstand	4.100,00 €	-	keine
Orientierende Untersuchungen von Altlastenverdachtsflächen in Siegburg	hoch, Amtsermittlungspflicht für den Wirkungspfad Boden-Nutzpflanze-Tier-Mensch, Boden-Grundwasser nach BodSchG	beauftragt, in der Ausführung	16.700,00 €	-	keine
Bodenluftuntersuchungen im Bereich des Siegburger Krankenhauses	hoch, Amtsermittlungspflicht für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser nach BodSchG	beauftragt, vor Abschluss	3.300,00 €	1.800,00 €	keine
Gefährdungsabschätzung Chemische Reinigung in Königswinter	hoch, Amtsermittlungspflicht für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser nach BodSchG	beauftragt, in der Ausführung	6.500,00 €	-	Ersatzkosten vom
CKW-Verunreinigung Ferster, Bornheim (öffentlich-rechtliche Vereinbarung)	hoch, da erhebliche Grundwasserbelastungen, Pflichtaufgabe nach BodSchG	in der Ausführung	46.200,00 €	19.318,00 €	Gesamt 231.000 € wird AAV
Recherche zum Grundwasserzustand linksrheinisch (Nitrat, PBSM, etc.)	hoch, Amtsermittlungspflicht, Pflichtaufgabe nach BodSchG	beauftragt, in der Ausführung	7.500,00 €	-	keine
Verursachererkundung Quecksilberverunreinigung (neu) des Grundwassers in Rheinbach	hoch, Amtsermittlungspflicht, Pflichtaufgabe nach BodSchG	beauftragt	1.800,00 €	-	
Erkundung der GW-Belastung mit HET-Säure (neu) in Bornheim	hoch, Amtsermittlungspflicht, Pflichtaufgabe nach BodSchG	beauftragt, in Ausführung	2.500,00 €	-	keine
			388.100,00 €	39.118,00 €	